

Situationsbericht GGG Sisting 2013

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Schuljahr 2012/2013 sind wir mit 117 Schülerinnen und Schülern und 7 Kolleginnen gestartet:

Klasse	Lehrkräfte	Schülerzahl
1 a	Frau Wessel	24
2 a	Frau Kratz	27
3 a	Frau Thelen-Schubert	21
3 b	Frau Lüling	21
4 a	Frau Schiffer	24
	Frau Mattausch	
	Frau Alfeis	
		117

Wie im Vorjahr haben wir zwei vierte Schuljahre entlassen und nur ein erstes Schuljahr unter der Leitung von Frau Wessel einschulen können.

Die rückläufigen Schülerzahlen sind eine Tatsache! Nach dem Motto „klein aber fein“ arbeiten wir täglich mit Nachdruck an der Qualität unserer Schule.

Diese Arbeit wird über unsere Schulgrenzen hinaus anerkannt!

Hier erlaube ich mir einen kurzen Ausblick in die nahe Zukunft: Durch eine 2-stellige Anmeldezahl aus Nachbarkommunen können wir zum Schuljahr 2014/2015 zwei erste Klassen bilden.

Das verbuchen wir als Erfolg für uns!

Andere Erziehungskonzepte von Eltern und eine daraus resultierende veränderte Kindheit, erfordern unseren Mut zum Grenzen setzen und unsere Fähigkeit flexibel zu sein.

Dieser Herausforderung stellen wir uns durch Fortbildungen und Zeitschienen, in denen wir uns in der Schule gemeinsam mit den veränderten Anforderungen auf allen Ebenen auseinandersetzen.

In diesem Zusammenhang fand am 18. November 2013 die **kollegiumsinterne Ganztags-Fortbildung** zum Thema „**Kinesiologie**“ statt. Frau Kloep, eine geprüfte Kinesiologin mit eigener Praxis, führte uns zuerst theoretisch in die Problematik ein. Anschließend gab sie viele praktische Tipps, die leicht in den Unterrichtsprozess zu integrieren sind. Um die Tragweite wichtiger kinesiologischer Aspekte auch den Eltern bewusst zu machen, wurde mit Frau Kloep ein Termin am 26. März 2014, um 19.30 Uhr, für einen gemeinsamen Elternabend zu diesem Thema vereinbart. Es ist angedacht, auch die Eltern des ortsansässigen Kindergartens und der Nachbarschule in Kall zu diesem Informationsabend einzuladen.

Weiterhin arbeiten wir an unserem **Förderkonzept** und evaluieren dieses ständig:

Am 25.02.2013 und am 27.05.2013 fanden kollegiumsinterne **Lehrerfortbildungen** statt. Die Referentinnen Frau Gäntgen-Kost und Frau Heyer vom Kompetenzteam NRW machten uns mit weiteren Diagnoseverfahren in den Bereichen Rechtschreibung und Lesen vertraut.

Aufgrund der Erfahrungsberichte der Referentinnen und der positiven Resonanz bei den Kolleginnen wurde die Hamburger-Schreibprobe (HSP) als Diagnoseverfahren im Bereich Rechtschreiben und der Lesewörter-Stolpertest im Bereich Lesen in allen 4 Klassenstufen in die Jahresplanungen 2013 und 2014 aufgenommen. Sie finden nun regelmäßig (2mal pro Schuljahr) statt. Mit der HSP können wir gezielter Rechtschreibschwächen der Schüler und Schülerinnen erkennen und entsprechend mit einzelnen Fördermaßnahmen (Förderplan, Förderstunden) reagieren, um die Kinder in ihrem Lernprozess zu unterstützen.

Unser **Marte Meo Konzept**, das eine immer professionellere Basis bekommt, geht ebenfalls in o.g. Richtung. Beide Kolleginnen, die sich zur Zeit noch in der Marte Meo Ausbildung befinden, werden diese im Frühjahr abschließen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Einzelunterstützung von Schülerinnen und Schülern sowie in der Elternberatung. In der jetzigen vierten Klasse, wurde die Marte Meo Methode den Eltern auf einem Elternabend im September nochmals vorgestellt, da die Klassenlehrerin mit der Klasse ein Marte Meo Projekt bezüglich Partnerarbeit durchführt. Alle Eltern gaben ihr Einverständnis für die dafür notwendigen Filmaufnahmen während des Unterrichts in der Klasse. Die ersten Aufnahmen wurden im Dezember gemacht. Das Projekt zeigt bereits eindrucksvolle Erfolge.

Natürlich gehört auch unser **OGT** in den Bereich der veränderten Kindheit:

Am **Offenen Ganztage** unserer Schule nehmen zur Zeit 53 Kinder teil. Darüber hinaus nutzen 15 Kinder das Betreuungsprogramm bis 13.00 Uhr. Vor allem von den beiden unteren Klassen wird das Angebot sehr gut angenommen. Kinder und Eltern schätzen den OGT gleichermaßen. Dies zeigt sich auch bei den Anmeldungen zukünftiger Schüler. Viele Eltern haben die Schulwahl vom Betreuungsangebot abhängig gemacht und unsere Schule aus genau diesem Grund gewählt. Seit dem neuen Schuljahr unterstützen uns Ramona Ulmer und Erik Pütz, die beide ihr FSJ bei uns absolvieren. Die beiden arbeiten nicht nur im OGT, sondern stehen auch im Vormittagsbereich den Kollegen in kleinen Fördergruppen zur Seite, die nun eingerichtet werden konnten. Hier danken wir Frau Nowald vom Förderverein, die sich in dieser Sache sehr stark gemacht hat und der wir es zu Das täglich frisch zubereitete Mittagessen erfreut sich bei den Kindern großer Beliebtheit.

Es folgen noch einige **Highlights**, die uns in guter Erinnerung sind:

Unsere Bundesjugendspiele fanden 2013 am 09. und 10. Juli statt.

Die Klassen 1a, 2a und 2b traten zu den Spielen am Dienstag, den 09., die Klassen 3a, 4a und 4b am Mittwoch, den 10. Juli an.

Wie im letzten Jahr führten die erste und die beiden zweiten Klassen die Disziplinen „Hütchenwettlauf“, „Wurf in Zonen“, „Sprung in Zonen“ und einen „Wäschelaufr“ durch.

Die dritte und die beiden vierten Klassen maßen ihre sportlichen Leistungen nach althergebrachter Art im Weitsprung, 50m-Lauf und im Schlagball-Weitwurf.

Zum Abschluss erhielten alle Kinder eine Urkunde.

Im September besuchte die vierte Klasse die **Waldjugendspiele** im Broicher Wald.

Der Transport der Kinder wurde aufgrund der geringen Entfernung zu Sisting von Eltern in Form von Fahrgemeinschaften übernommen, sodass diesbezüglich keine Kosten entstanden. Die Kinder und Begleitpersonen wurden am Treffpunkt von einem Förster freundlich empfangen. Er erläuterte den Ablauf der Waldjugendspiele. Die Schüler mussten auf einem Rundweg verschiedene Stationen anlaufen und dort auf einem zuvor erhaltenen Fragebogen an jeder Station Aufgaben lösen. Einige Stationen waren durch Förster oder Waldarbeiter besetzt, die wichtige Informationen gaben und den Schülern für weitere Fragen zur Verfügung standen. Nach Beendigung des Rundwegs wurde die Gruppe wieder vom Förster empfangen, der abschließend gemeinsam mit den Schülern die einzelnen Aufgaben des Fragebogens besprach. Die Kinder hatten viel Freude beim „Lernen im Wald“, so dass dieser Vormittag eine gelungene Form des außerschulischen Lernens war.

In der ersten Oktoberwoche haben die Kinder frisch geerntetes Obst und Gemüse mit in die Schule gebracht, so dass ein farbenfroher Gabentisch in der Pausenhalle zu bewundern war. Am 11. Oktober 2013 feierten wir dann mit allen Kindern ein kleines **Erntedankfest**. Aus den mitgebrachten Zutaten wurde dank unserer Küchenfeen mit den Schülern und Schülerinnen eine Gemüsesuppe gekocht und verschiedene Obstkuchen gebacken. Anschließend konnten alle Kinder kosten und erfreuten sich an diesem schönen Angebot. Im Religionsunterricht wurde das Thema Danken und Teilen noch einmal besonders erwähnt.

Projektwoche zum 20-jährigen Schuljubiläum - das Musical „Jim Knopf“

Am 28.06.2013 feierte unsere Schule ihr **20-jähriges Jubiläum** im „neuen“ Schulgebäude. Der Kölner Speleziirkus, der uns schon beim 10-jährigen Jubiläum mit einer Aktion begleitet hat, bot die Geschichte von Jim-Knopf als Musicalprojekt für Schulen an. Eine Woche lang wurde mit Unterstützung von Lehrerinnen und Eltern getanzt, jongliert, gekämpft und Feuer gespuckt und am Ende der Woche war das Stück bühnenreif. Zwei begeisterte Aufführungen am Freitag forderten den Kindern viel Disziplin und Ausdauer ab, aber am Ende waren alle, Akteure, Lehrerinnen, Helferinnen und Zuschauer, von der großartigen Leistung beeindruckt. Der Musikverein Sisting-Krekel begleitete die kleinen Musical-Stars wieder zurück zur Schule, wo der gelungene Tag mit Speis und Trank endete.

Schule ist aus eingangs erwähntem Grund ein Ort, an dem Kinder viel mehr lernen können und müssen als nur das Lesen, Schreiben und Rechnen.

Wir stellen uns dieser Aufgabe, nehmen aber auch jede Unterstützung gerne an.

Unsere Schülerinnen und Schüler sind unsere Gesellschaft von morgen!

Das müssen wir ALLE im Blick haben!

Heike Alfens